

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 48 (1991)

Artikel: Die Reptilien des Kantons Bern
Autor: Hofer, Ulrich / Droz, Blaise
Kapitel: [Abbildungen]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318562>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Legenden für die folgenden 8 Seiten:

Abbildung 1. Männchen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) in einem Halbtrockenrasen-Habitat. **Ch. Bürki.**

Abbildung 2. *Oben links:* Blindschleiche (*Anguis fragilis*). Männchen. **B. Baur.**

Oben rechts: Ein Männchen der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) beginnt eine Blindschleiche zu verschlingen. Reptilien sind ein wesentlicher Bestandteil der Schlingnatternahrung. **S. Dummermuth.**

Unten links: Mauereidechse (*Podarcis muralis*), Männchen aus der Stadt Bern, Fricktreppe. **K. Grossenbacher.**

Unten rechts: Mauereidechse, Weibchen aus Burgdorf, Schloss. **B. Baur.**

Abbildung 3. *Oben links:* Zauneidechse (*Lacerta agilis*), Weibchen. **B. Baur.**

Oben rechts: Zauneidechse. Im leuchtend grünen Hochzeitskleid werden die Zauneidechsen-Männchen oft für Smaragdeidechsen gehalten. **B. Baur.**

Unten links: Waldeidechse (*Lacerta vivipara*), Weibchen. **B. Baur.** Waldeidechse, schwarzes Weibchen aus dem Berner Oberland, 2100 m ü.M. **B. Baur.**

Abbildung 4. Waldeidechse (*Lacerta vivipara*), Männchen aus dem Mittelland. **B. Baur.**

Abbildung 5. Die beiden Schlangenarten des Berner Mittellandes.

Oben: Eine der letzten Schlingnattern (*Coronella austriaca*) dieses Naturraums, Weibchen kurz nach der Häutung. **A. Labhardt.**

Unten: Ein Weibchen der Ringelnatter (*Natrix natrix*) aus einer Population vom Emmeufer. **B. Baur.** Die Schlingnatter wird kaum über 70 cm lang, Ringelnattern erreichen bei uns Längen von über 1,20 m.

Abbildung 6. *Oben links:* Eine weibliche Kreuzotter (*Vipera berus*) wärmt sich in den ersten Sonnenstrahlen nach einem Regenguss auf. **B. Baur.**

Oben rechts: Schwärzling der Ringelnatter (*Natrix natrix*), Weibchen aus einer Schutthalde auf 1500 m Höhe im Berner Oberland. **B. Baur.**

Unten links: Portrait einer Kreuzotter aus der einzigen uns bekannten Berner Population mit Schwärzlingen. **J.-C. Monney.**

Unten rechts: Weibliche Kreuzotter (oben im Bild) und Aspispiper aus einem der beiden uns bekannten Berner Oberländer Habitate, in welchem beide Arten gemeinsam vorkommen (vgl. Kap. 5.2). Die Tiere wurden zu Studienzwecken mit Farbmarken versehen. **J.-C. Monney.**

Abbildung 7. *Oben links:* Aspispiper (*Vipera aspis atra*), Männchen aus dem Simmental. **B. Baur.**

Oben rechts: Aspispiper (*V.a.atra*), schwarzes Weibchen kurz vor der Häutung, Brienzwiler. **B. Baur.**

Unten links: Aspispiper (*V.a.aspis*), Weibchen vom Jurasüdfuss. **B. Baur.**

Unten rechts: Aspispiper, Männchen aus derselben Population. **B. Baur.**

Abbildung 8. Weibchen der Kreuzotter (*Vipera berus*) in einem Habitat auf 1540 m Höhe, fotografiert an einem kühlen, regnerischen Tag im Juli 1990. Schlechtwetterperioden im Hochsommer erwiesen sich als besonders günstig für Kreuzotterbeobachtungen. **M. Dähler.**















